

den Rücken, spuckte sie an und verfärbte sich blaurot dabei. Bjelaja aber bückte sich auf die Erde und bewarf die Feindin mit Lehmklumpen. Dieser Krieg ging wochenlang, bis wir, Partschewow und ich, zufällig hineingerieten und Tymnia von ihrem Geliebten Schläge bekam.

Nun saßen wir häufig alle vier in dem Verschlag bei Partschewow, und die beiden Mädchen sangen oder machten Komödie. Und Partschewow mußte immer ein böses Tier sein und ich der liebe Gott. Zu diesem Zweck bekam ich ein paar Strähnen Hanf über den Kopf geworfen und aus Holzkohlenasche einen Schnurrbart. Wenn wir unsere Rollen gut gespielt hatten, beschenkte man uns mit Räucherfischen und Schnaps. Der Teufel mag wissen, woher Tymnia diese Delikatessen immer auftrieb.

II.

Eines Tages lockte Bjelaja mich auf das Segelboot ihres Vaters. Sie hatte Besorgungen auf der Poststation zu machen und wollte gleichzeitig beim Hafenneister Salz, Pfeffer, Essig und Brennöl einkaufen. Strajek, der Knecht, der eigentlich mitfahren sollte, wurde in das Birkenwäldchen nach Pilzen und Schwämmen geschickt. Mich reizte natürlich die Fahrt, die bei gutem Wind sieben Stunden, also den ganzen Tag, dauert.

Bjelaja packte zwei dicke Schaffelle ins Boot und stellte den Ledersack mit Brot und Trockenfisch in die kleine Kajüte. Dazu einen Steinkrug Sauermilch und das Feuerzeug. Von Tymnia bekamen wir die gezogene Büchse geliehen. Bjelaja küßte sie dafür. Und Tymnia beklopfte die Freundin unter seltsamen Beschwörungsformeln und lächelte uns dann merkwürdig verschmitzt nach.

Um neun früh, bei Sonnenaufgang, stießen wir ab. Der Wind fegte günstig von Nordost und trieb uns pfeilschnell in das offene Meer hinaus. Die ungeheuer hingestreckte Wasserebene mit dem flachen Himmel darüber bedrückte mich anfangs. Bjelaja saß seelenvergnügt am Steuerbock und regulierte das Segel mit der Stange. Die Kälte piff über mich hin. Das Wasser spritzte Schaum. Zur linken Hand sah man die Küste, einen flachen, braunen Kamm mit weitläufigen Zähnen. Und der Schaum lag davor, dunkel, wie geschmolzenes Blei. Ich saß mit ausgestreckten

Beinen auf den Fellen. Und stemmte Rücken und Nacken gegen die Kajütenwand. Ich konnte Bjelaja nicht in das Gesicht sehen, weil ihre Augen mich irgendwie befühlten, etwas mit mir vorhatten. Um meine Gedanken zu beruhigen, sang ich ein wildes Soldatenlied. Der Wind schnitt es mir vom Munde fort und ließ die Töne nicht hochkommen. Ich ärgerte mich darüber und schrie nun, bis mir die Kehle und die Kiefer schmerzten. Der Wind ließ sich nicht ermatten. Und Bjelaja lachte darüber.

Vor Anstrengung bin ich dann wohl eingeschlafen. Als ich die Augen wieder aufmachte, genau nach drei Stunden, wie ich auf der Uhr feststellte, lag Bjelaja neben mir auf den Fellen. Ruder und Segelstange hatte sie festgebunden. Der Wind schlief auch, irgendwo in einem Winkel des Meeres, und nur sein langer, urtiefer Atem traf das Segel. Wir trieben wie von einem trägen Strom vorwärts geschoben. Ich mußte über den seltsam gekräuselten Mund Bjelajas lächeln. Sie sah mich mit dieser Grimasse in einem fort an. Und sprach kein Wort. Ich raffte mich auf und strich mit der Hand über ihr Haar, das ich zum ersten Male ohne Pelzmütze sah. Die dunkelbraunen Strähnen dampften in dem frischen Wind.

Das offene Haar war ein Symbol. Aber das erfuhr ich erst später. Bjelaja ließ sich streicheln wie ein Kätzchen. Sie atmete tief und schnell, und das verursachte ein pfeifendes Geräusch.

Mit einem Ruck warf sie die Arme um meinen Nacken. Und da lag auch ihr Mund zum Küssen offen.

Das Meer kroch langsam dahin wie ein zottiges Riesentier. Die Oberfläche glitzerte wie übersät von Millionen kleiner Spiegel. Manchmal stieß ein Fisch empor und ließ sekundenlang den dicken Kopf sehen. Ein paar Kreise umgürteten das Wunder. Und dann war die Stelle wieder glatt.

Weit am Horizont qualmten Wolken empor, schwerfällig, klumpig, wie breite Rücken von Mastochsen. Sie krochen langsam am Himmel hoch.

Und jetzt wurde es wieder Zeit für den Wind. Er kam von einer anderen Ecke und hatte keine Lust, das Boot nach Osten abzutreiben.

Bjelaja sprang auf, band Steuer und